

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **98 (2011)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Chronik

Zwanzig Jahre Schweizerisches Literaturarchiv SLA: Festakt

14.1.2011

Mit rund zweihundert geladenen Gästen feierte das SLA sein 20jähriges Bestehen. Vor Autorinnen und Autoren, Forschern und Forscherinnen, Politikerinnen und Politikern hielten drei prominente europäische Intellektuelle die Festansprachen: Michel Butor, Giovanni Orelli und Peter von Matt.

Von Sprachbildern und Wortklängen

Lesung und Gespräch mit Klaus Merz und Melinda Nadj Abonji

2.3.2011

An den SLA-Soireen traf im Jubiläumsjahr in der Regel ein etablierter Autor auf einen jungen. Unter der Leitung von Mitarbeitenden des SLA kamen sie ins Gespräch über Literatur, über ihr Schreiben, über das Archiv. Den Auftakt machten Klaus Merz, dessen Archiv sich seit 2006 im SLA befindet, und Melinda Nadj Abonji, der im Jahr 2010 der Schweizer und der deutsche Buchpreis zugesprochen worden waren.



Klaus Merz, 2.3.2011

Museumsnacht Bern: Die lange Nacht der kurzen Lesungen

18.3.2011

Die lange Lesenacht für Kinder und Erwachsene wurde von Hanna Johansen und Franz Hohler mit Geschichten für Kinder eröffnet. Beide lasen später auch für Erwachsene. Ausserdem waren von Isolde Schaad, Verena Stefan, Adolf Muschg sowie Beat Sterchi (gemeinsam mit Michael Pfeuti) mehrmals kurze Lesungen zu hören. Ein Rückblick auf die SLA-Ausstellungen und Publikationen der letzten 20 Jahre war zum ersten Mal an der Museumsnacht und anschliessend bis 26. November zu sehen.



Melinda Nadj Abonji, 2.3.2011

Mario Botta. Architektur und Gedächtnis

2.4.–14.8.2011

Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) zeigte eine umfassende Ausstellung über den Tessiner Architekten Mario Botta. Im Zentrum standen dabei die Bibliotheken, die Museen und Theater sowie die zahlreichen Kirchen und Sakralräume. Das CDN selbst ist ein Raum, den Mario Botta im Jahr 2000 gestaltet hat.

Library Science Talk: Lawrence Lessig

19.4.2011

Von den sechs Library Science Talks des Jahres stiess der Vortrag von Lawrence Lessig auf das grösste Interesse. Der Gründer der Creative Commons Bewegung füllte den Vortragssaal der NB bis auf den letzten Platz. Die Library Science Talks werden zusammen mit AILIS Association of International Librarians and Information Specialists und dem CERN Scientific Information Service durchgeführt.



Donata Berra, 11.5.2011

Sentieri segreti

Alberto Nessi e Donata Berra – Un incontro tra due poeti

11.5.2011

In gegenseitiger Lektüre und im Werkstattgespräch stellten Dichterin und Dichter die Anthologie zum siebzigsten Geburtstag von Alberto Nessi *Ladro di minuzie* (2011) und die letzte

Gedichtsammlung von Donata Berra *A memoria di mare* (2010) vor. Alberto Nassis Archiv befindet sich seit 2010 im SLA.

Internationaler Buchbinderwettbewerb für Auszubildende

17.6.2011

An der Preisverleihung am 17. Juni in Wien konnte er wegen der Lehrabschlussprüfung nicht dabei sein, gewonnen hat er aber trotzdem: Luca Stauffer, damals Lehrling im 4. Lehrjahr in der NB, heute ausgebildeter Printmedienverarbeiter, wie der frühere Buchbinderberuf nun heisst. Stauffers Bucheinband hat ihm am internationalen Jugendleistungswettbewerb den 2. Preis eingebracht. Beteiligt waren Lehrlinge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Koloristen. Schweizer Landschaftsgraphik von 1766 bis 1848

22.6.2011

Die Graphische Sammlung der NB verfügt mit der Sammlung Gugelmann über einen bedeutenden Bestand von Werken der sogenannten Schweizer Kleinmeister. Ein von Tobias Pfeifer-Helke verfasster Band erörtert die kunst- und kulturgeschichtliche Bedeutung und die sozialgeschichtliche Einbindung der damaligen helvetischen Landschaftsmaler. Die Publikation wurde von der Stiftung Graphica Helvetica herausgegeben, die zusammen mit der NB auch die Buchvernissage ausrichtete.

Digitale Bibliotheken und Recht

23./24.6.2011

Bei der Verbreitung und Nutzung digitaler Inhalte via Internet stellen sich den Bibliotheken urheber- und persönlichkeitsrechtliche Fragen. Die Tagung zeigte Problematik und Lösungsansätze auf, die Beiträge wurden in einem Sammelband publiziert. Die Rechtsbibliothek der Universität Bern und die NB organisierten den Anlass im Auftrag der Vereinigung der juristischen Bibliotheken der Schweiz.

IADA Conference 2011

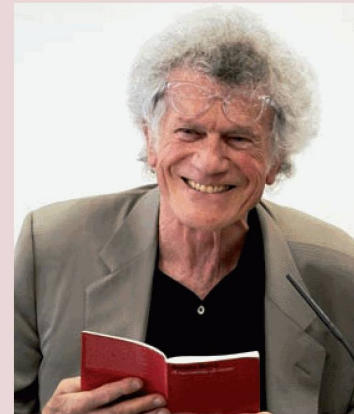
28.8–2.9.2011

Die International Association of Book and Paper Conservators hielt ihren 22. Internationalen Kongress an der Universität Bern ab. Organisiert wurde er weitgehend von Mitarbeitenden des Dienstes Konservierung der NB, die auch fachliche Beiträge präsentierten.

Literaturarchiv – Literarisches Archiv: Institutionen und Autoren im Gespräch Internationales Kolloquium

8.9.2011

Das internationale Kolloquium des SLA reflektierte das Archiv als historische Institution und als Denkmodell. Der Fokus lag auf der spannungsreichen Beziehung zwischen dem Literaturarchiv als Institution und dem einzelnen literarischen Nachlass. Wissenschaftler und Autoren, die selbst Archive entworfen haben, erörterten die Wechselwirkung zwischen den Ordnungen des Archivs und des Autors. Vorträge hielten Pierre-Marc de Biasi (Paris), Bernhard Fetz (Wien), Andreas Kilcher (Zürich), Krzysztof Pomian (Paris/Bruxelles)



Alberto Nessi, 11.5.2011



2. Preis am Buchbinderwettbewerb für Auszubildende:
Luca Stauffers Bucheinband



Peter Bratschi, Präsident
der Stiftung Graphica Helvetica,
22.6.2011



Peter Rüedi, 27.10.2011

und Ulrich Raulff (Marbach). Dem öffentlichen Gespräch stellten sich Christian Haller und Sylviane Dupuis.

Peter Rüedi: *Dürrenmatt oder Die Ahnung vom Ganzen*

27.10.2011

20 Jahre nach Dürrenmatts Tod legte Peter Rüedi die grosse Dürrenmatt-Biographie vor. Sie beruht auf einer umfassenden Auswertung des Dürrenmatt-Nachlasses, dessen Schenkung 1989 die Initialzündung zur Gründung des SLA gegeben hatte. Das Gespräch zwischen dem Autor, Peter von Matt und Ulrich Weber moderierte Barbara Basting. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Diogenes Verlag durchgeführt.

Spannungen im Literaturdreieck Schriftsteller – Öffentlichkeit – Archiv.

Ein aktuelles Gespräch im Literaturarchiv

11.11.2011

Dem Dreieck der Literatur: Autor – Veröffentlichung – Ankunft widmete sich diese Podiumsdiskussion als Finissage des Jubiläumsjahrs des SLA. Eingeladen vom Förderverein des SLA, begegnete der Autor und Publizist Dieter Bachmann den Schriftstellern Annette Mingels und Matthias Zschokke, dem Literaturwissenschaftler und Kritiker Daniel Rothenbühler und dem Verleger Dirk Vaihinger – in der leb- und leibhaften Gegenwart des Archivs.



Dieter Bachmann, 11.11.2011

Cercle d'études internationales Jean Starobinski

15.11.2011

Der Cercle d'études Jean Starobinski traf sich dieses Jahr auf Einladung von Michaël Conte und des Département de littérature française an der Universität Lausanne. Marielle Macé (Paris/New York) sprach über die Form des Tages und die Stilistiken der Existenz in Starobinskis Werk. Der Vortrag von Jérémie Majorel (Paris) ging der Frage nach, ob eine Hermeneutik der Differenz möglich sei.

Bundesrat Burkhalter besucht die NB mit Liechtensteiner Ministerin

29.11.2011

Bundesrat Didier Burkhalter, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, und Regierungsrätin Aurelia Frick, Ministerin für Äusseres, Kultur und Justiz des Fürstentums Liechtenstein, wählten die NB als Ort für ihren informellen Meinungsaustausch. Anschliessend führte Marie-Christine Doffey durch die Institution und präsentierte einige Schätze.



Marie-Christine Doffey,
Didier Burkhalter, Aurelia Frick,
29.11.2011

Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz

8.11.2011

Welche historischen Druckschriften sind in der Schweiz vorhanden? Antwort gibt das *Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz*. Es ist das Resultat eines gesamtschweizerischen Projekts unter Leitung der Zentralbibliothek Zürich, die auch die Buchvernissage gestaltete. Es sprachen Susanna Bliggenstorfer, Hermann Köstler, Jean-Luc Rouiller, Klaus Garber und Manfred Olms.